

C1 · Schreiben · Lösungen

Übungssatz 2

Beispielantworten zeigen eine mögliche Bearbeitung. Andere passende Antworten sind ebenfalls gültig.

Aufgabenerfüllung

Bewertet werden Inhalt, Umfang, Realisierung der vier Sprachfunktionen sowie situations- und partnergerechtes Register. Die Inhaltspunkte sind Aufgabenanforderungen und keine eigenständigen Bewertungskriterien.

A bis E. Teil 1: 14, 10,5, 7, 3,5 oder 0 Punkte. Teil 2: 10, 7,5, 5, 2,5 oder 0 Punkte. Bei E erhält die gesamte betreffende Aufgabe 0 Punkte.

Kohärenz

Bewertet werden erkennbarer Textaufbau, Logik und die sprachliche Verknüpfung von Sätzen und Satzteilen.

A bis E. Teil 1: 14, 10,5, 7, 3,5 oder 0 Punkte. Teil 2: 10, 7,5, 5, 2,5 oder 0 Punkte.

Wortschatz

Bewertet werden Spektrum, Variation und Beherrschung des Wortschatzes sowie die Auswirkung von Fehlgriffen auf den Lesefluss.

A bis E. Teil 1: 16, 12, 8, 4 oder 0 Punkte. Teil 2: 10, 7,5, 5, 2,5 oder 0 Punkte.

Strukturen

Bewertet werden Spektrum, Variation und Beherrschung von Morphologie, Syntax und Orthografie sowie die Auswirkung von Fehlgriffen auf den Lesefluss.

A bis E. Teil 1: 16, 12, 8, 4 oder 0 Punkte. Teil 2: 10, 7,5, 5, 2,5 oder 0 Punkte.

Teil 1 – Diskussionsbeitrag

Beispielantwort 1

Ob dezentrale Wohnungen die beste Lösung sind, lässt sich nicht pauschal beantworten. Bei der Entscheidung sollte eine Kommune zunächst die Bedürfnisse der unterzubringenden Menschen berücksichtigen: Familien benötigen beispielsweise genügend Platz, während Personen mit eingeschränkter Mobilität barrierefreie Räume brauchen. Ebenso wichtig sind bezahlbarer Wohnraum, die Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel sowie die Erreichbarkeit von Schulen, Ärzten und Beratungsstellen. Auch die Interessen der Nachbarschaft und der Aufwand für die Betreuung gehören in die Abwägung.

Für dezentrale Wohnungen spricht, dass sie Privatsphäre und einen relativ normalen Alltag ermöglichen. Man stelle sich eine Familie mit zwei Schulkindern vor, die eine Wohnung in der Nähe einer Grundschule bezieht. Die Kinder können schnell am Unterricht teilnehmen, die Eltern selbstständig einkaufen, und eine örtliche Beratungsstelle unterstützt sie bei Behördengängen. Dadurch entstehen leichter alltägliche Kontakte als in einer abgelegenen Großunterkunft.

Allerdings kann dieses Modell auch problematisch sein. In Städten mit knappem Wohnraum sind geeignete Wohnungen schwer zu finden und möglicherweise teuer. Zudem müssen soziale Dienste viele verschiedene Adressen betreuen. Allein lebende Menschen könnten sich isoliert fühlen, und ohne gute Begleitung können Missverständnisse mit Vermietern oder Nachbarn entstehen.

Eine sinnvolle Alternative wäre eine kleine gemeinschaftliche Unterkunft mit privaten Zimmern, Gemeinschaftsküche und Beratung vor Ort. Sie könnte Neuankömmlingen zunächst Orientierung und verlässliche Unterstützung bieten.

Nach dieser ersten Phase wäre ein schrittweiser Umzug in eigene Wohnungen möglich. Meines Erachtens sollten Kommunen deshalb mehrere Modelle kombinieren, statt eine einzige Lösung auf alle Menschen anzuwenden.

Erläutern Sie, welche Kriterien Kommunen bei der Wahl einer Unterbringungsform berücksichtigen sollten.: Bei der Entscheidung sollte eine Kommune zunächst die Bedürfnisse der unterzubringenden Menschen berücksichtigen: Familien benötigen beispielsweise genügend Platz, während Personen mit eingeschränkter Mobilität barrierefreie Räume brauchen. Ebenso wichtig sind bezahlbarer Wohnraum, die Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel sowie die Erreichbarkeit von Schulen, Ärzten und Beratungsstellen.

Argumentieren Sie anhand eines konkreten Beispiels für die Unterbringung in dezentralen Wohnungen.: Man stelle sich eine Familie mit zwei Schulkindern vor, die eine Wohnung in der Nähe einer Grundschule bezieht. Die Kinder können schnell am Unterricht teilnehmen, die Eltern selbstständig einkaufen, und eine örtliche Beratungsstelle unterstützt sie bei Behördengängen.

Nennen Sie Gründe, die gegen diese Form der Unterbringung sprechen können.: In Städten mit knappem Wohnraum sind geeignete Wohnungen schwer zu finden und möglicherweise teuer. Zudem müssen soziale Dienste viele verschiedene Adressen betreuen. Allein lebende Menschen könnten sich isoliert fühlen, und ohne gute Begleitung können Missverständnisse mit Vermietern oder Nachbarn entstehen.

Erläutern Sie eine andere Möglichkeit, neu angekommene Schutzsuchende unterzubringen.: Eine sinnvolle Alternative wäre eine kleine gemeinschaftliche Unterkunft mit privaten Zimmern, Gemeinschaftsküche und Beratung vor Ort. Sie könnte Neuankömmlingen zunächst Orientierung und verlässliche Unterstützung bieten. Nach dieser ersten Phase wäre ein schrittweiser Umzug in eigene Wohnungen möglich.

Aufgabenerfüllung: The response addresses all four required functions in an appropriate forum register and remains close to the requested length.

Kohärenz: The argument progresses logically from selection criteria through an example and limitations to an alternative, with clear paragraphing and flexible connectors.

Wortschatz: The vocabulary is broad, precise and appropriate to a nuanced discussion of municipal housing.

Strukturen: The response uses varied and controlled complex structures, including subordinate clauses, passive constructions and modal formulations.

Assessment targets

Aufgabe 1 · W2.52: Name reasons against an option

Aufgabe 1 · W2.53: Explain the criteria for a choice

Aufgabe 1 · W2.27: Argue for one option with an example

Aufgabe 1 · W2.18: Name alternatives to a practice

Teil 2 – Nachricht

Beispielantwort 2

Sehr geehrte Frau Neumann,

mir ist bewusst, dass der kurzfristige Großauftrag eine verlässliche Besetzung der Spätschichten erfordert. Dennoch überschneidet sich mein neuer Dienstplan dienstags mit einem seit Langem vereinbarten psychotherapeutischen Termin. Eine sechswöchige Unterbrechung würde den Behandlungsverlauf beeinträchtigen; außerdem belastet mich die derzeitige Unsicherheit, sodass ich mich bei anspruchsvollen Aufgaben schlechter konzentrieren kann.

In den kommenden sechs Wochen könnte ich montags, mittwochs und donnerstags bis 20 Uhr arbeiten. Dienstags müsste ich spätestens um 16 Uhr gehen; freitags wäre eine Spätschicht nach vorheriger Absprache ebenfalls möglich. Als Kompromiss schlage ich vor, dass ich zusätzliche Spätschichten an den übrigen Tagen übernehme und dafür dienstags mit einer Kollegin oder einem Kollegen tausche.

Ich hoffe, dass wir eine passende Lösung finden.

Mit freundlichen Grüßen

Alex Wagner

Zeigen Sie zu Beginn Verständnis für die betrieblichen Gründe der neuen Schichtplanung.: mir ist bewusst, dass der kurzfristige Großauftrag eine verlässliche Besetzung der Spätschichten erfordert.

Beschreiben Sie, welche Schwierigkeiten die Spätschichten für Ihre Behandlung und Ihre Arbeit verursachen.: Eine sechswöchige Unterbrechung würde den Behandlungsverlauf beeinträchtigen; außerdem belastet mich die derzeitige Unsicherheit, sodass ich mich bei anspruchsvollen Aufgaben schlechter konzentrieren kann.

Erläutern Sie, welche Arbeitszeiten für Sie während der kommenden sechs Wochen akzeptabel wären.: In den kommenden sechs Wochen könnte ich montags, mittwochs und donnerstags bis 20 Uhr arbeiten. Dienstags müsste ich spätestens um 16 Uhr gehen; freitags wäre eine Spätschicht nach vorheriger Absprache ebenfalls möglich.

Schlagen Sie einen Kompromiss für die Verteilung der Spätschichten vor.: Als Kompromiss schlage ich vor, dass ich zusätzliche Spätschichten an den übrigen Tagen übernehme und dafür dienstags mit einer Kollegin oder einem Kollegen tausche.

Aufgabenerfüllung: The message realizes all four requested functions, uses an appropriately polite register and remains close to the target length.

Kohärenz: The complaint moves clearly from acknowledgment to consequences, acceptable hours and a reciprocal compromise.

Wortschatz: The vocabulary is precise and suitably formal for a workplace complaint.

Strukturen: Varied subordinate clauses and conditional forms are used accurately and support concise expression.

Assessment targets

Aufgabe 2 · W2.22: Show understanding for the reader's situation

Aufgabe 2 · W2.51: Describe acceptable working conditions

Aufgabe 2 · W2.17: Propose a meeting, a plan, or a compromise

Aufgabe 2 · W2.24: State the problems that a change causes

Official reference

pdfs/sources/C1/c1-modular_modellsatz.pdf · pages 23, 24, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44